

sidenten eingeleitet wurde. — Besucht wurden die beiden Werke der General Electric Co. in Lynn; die Siemens-Martinanlage und der Héroultöfen der Am. Steel and Wire Co., sowie die Fabrik für Schleif- und feuerfeste Stoffe der Norton Co. in Worcester, Mass.

D.

IV. Kongreß des Vereins der Chemiker-Coloristen in Wien.

16.—19./5. 1912.

Prof. Dr. W. Suid a.: „*Einige Beobachtungen über die Änderung der chemischen Eigenschaften von Farbstoffen nach ihrem Auffärben auf die Faser.*“ Es wurde unter Hinweis auf einige von anderen Forschern beschriebene Beobachtungen das eigen-tümliche Verhalten der Nitraniline und einiger Amidanzokörper beprochen, welches dieselben zeigen, wenn man sie nach dem Auffärben und gründlichen Spülen zu diazotieren sucht, was nur bei Seide gelingt, bei Wolle aber nicht, woraus geschlossen werden muß, daß bei den auf Wolle aufgefärbten Nitranilinen usw. die Amidogruppe nicht mehr frei ist.

Dr. W. Kielbanski, Iwanowo-Wossnessensk: „*Aus der Praxis einiger Reduktions- und Reserveartikel.*“ Der Vortr., der als Leiter an der Spitze einer der größten Druckereien in Iwanowo steht, brachte eine übersichtliche Schilderung der besonders durch zunehmende Anwendung und Einführung der Küpenfarbstoffe und der Hydrosulfite zu großer Wichtigkeit gelangten, darauf beruhenden Ätz- und Reserveartikeln und deren in Rußland gebräuchlichen Fabrikationsmethoden. Da eine bloße Aufzählung wenig Nutzen für den Leser bietet und die Fälle der mitgeteilten, praktisch wertvollen Beobachtungen und Winke sich nicht auszugweise wiedergeben läßt, muß bezüglich der Einzelheiten auf die Originalarbeit verwiesen werden.

Dr. K. Reinkling, Ludwigshafen a. Rh.: „*Über die Reduktion des Indigos.*“ Der auf dem Gebiete der Indigochemie als Fachmann bekannte Autor weist darauf hin, daß trotz der gründlichen Studien über die Konstitution des Indigos das für seine Verwendung wichtige Indigoweiß in bezug auf Konstitution und Bildungsweise noch nicht ganz genau erforscht sei, indem man sowohl Wasserstoffaddition, wie auch Sauerstoffentziehung annehmen kann. Er wies sodann auf die Wichtigkeit der Reduktion in saureren Lösungen hin und teilte neuere Beobachtungen über den Verlauf des Reduktionsprozesses mit, wonach sich neben der Indigoweißbildung noch ein anderer Prozeß abspielt, nämlich: Spaltung des Indigomoleküls in 2 Mol. Indoxyl, von dem nur ein Teil wieder in Indigo zurückgeht, während der Rest bei Gegenwart von heißem Alkali zum Teil in einen, auch im Pflanzen-indigo vorkommenden, bisher nicht näher bekannten, roten Körper übergeht. Außerdem enthält der Küpenschlammi größere Mengen eines bisher ebenfalls nicht weiter erforschten, gelben Zersetzungsproduktes. Nachdem es möglich ist, bei Verwendung von Hydrosulfit die Alkalimenge so weit zu reduzieren, daß man mit dem Mononatriumsalz des Indigoweiß arbeitet, ist diese Küpe bezüglich Verhütung von Verlusten die günstigste. Von diesem Standpunkte erscheint daher sowohl die Art

der Indigoreduktion, wie auch die Anwendung der Küpen immer noch verbessungsfähig.

Dr. R o b. Hailler, Traun: „*Über die Mikroskopie in der chemisch-coloristischen Praxis.*“ Redner, der bereits früher wiederholt Arbeiten über mikroskopische Untersuchungen gefärbter Fasern und speziell der Baumwolle durchgeführt und veröffentlicht hat, dehnte dieselben unter Benutzung des Ultramikroskopes weiter aus und teilte eine Reihe interessanter Beobachtungen, namentlich über die Art der Einlagerung der Farbstoffteilchen bei den neueren Küpenfarbstoffen mit. Er hofft, daß es gelingen werde, mit Hilfe geeigneter Einrichtungen (heizbares Objektiv usw.) zwischen Objektträger und Deckglas Bedingungen zu schaffen, welche den im Färbebad vorliegenden nahekommen und so den Verlauf des Färbeverfahrens unter dem Mikroskop verfolgen zu können.

G. Tagliani, Mailand: „*Buntreserven unter Indigo.*“ Der als Autorität auf dem Gebiete der Blaudruckerei bekannte Redner gab ein übersichtliches Bild der Entwicklung der Buntreserven, von den ersten, primitivsten Anfängen bis zur heutigen Vollkommenheit, wobei er besonders die neueren Fortschritte, welche durch die Einführung der unlöslichen Azofarben, Schwefel- und Küpenfarben ermöglicht wurden, hervorhob. Da es bei der Reichhaltigkeit des Inhaltes und der knappen Darstellungsform nicht möglich ist, den Vortrag auszugsweise wiederzugeben, ohne Wesentliches wegzulassen, muß auf den Originalbericht verwiesen werden, da namentlich für die praktische Ausführung wichtige Hinweise darin enthalten sind.

Dir. D. Rittermann, Möllersdorf: „*Über die Gallocyanine und deren Derivate.*“ Der Autor gibt darin eine Übersicht der Entwicklung dieser interessanten Farbstoffgruppe hinsichtlich Zusammensetzung, Eigenschaften und Anwendungen der einzelnen Marken, welche durch Vorlage von Musterstücken illustriert wurde.

Ing.-Chem. Max Becke, Wien: „*Beziehungen zwischen Zinnsalz-Biuretreaktion und Festigkeit bei Wolle.*“ Der Vortr., welcher über das Thema bereits mehrere interessante Studien in der Färberzeitung veröffentlicht hatte, stellte sich das praktisch wichtige Problem, sichere analytische Behelfe für die Beurteilung der durch die verschiedenen Behandlungen der Wollwarenfabrikation erfolgten Schädigung zu gewinnen, und es gelang ihm, durch Vergleich der Ergebnisse beider Reaktionen mit den Festigkeitsproben interessante Folgerungen zu ziehen. Der Vortrag wurde durch Tabellen, Diagramme und Wollmuster illustriert.

(Vgl. auch S. 1125.) [K. 660.]

Patentmeldung.

Klasse: Reichsanzeiger vom 10./6. 1912.

- 4g. F. 33 676. Aufrechter **Heizbrenner** mit Dampfinjektor für flüssige Brennstoffe. W. Falkenberg, Paris. 2./1. 1912.
- 8l. L. 30 438. Schichten, Massen oder Fäden aus ungereinigter oder gereinigter **Viscose** (Cellulosexanthogenat) weich, geschmeidig und elastisch zu machen. L. Lilienfeld, Wien. 17./6. 1910.
- 8m. A. 21 402. Färben von **Häaren**, Pelzen u. dgl.; Zus. z. Pat. 226 790. [A.] 17./11. 1911.

Klasse:

- 8m. F. 33 288. Färben und Drucken der tierischen Fasern oder gemischter Gewebe mit **Küpen- oder Schwefelfarbstoffen**. [By]. 30./10. 1911.
- 10a. J. 14 214. Vorr. zum Entleeren von **Verkookungsöfen** mit stehenden Kammern. A. O. Jones, Whitley Bay, Northumberland (Engl.). 16./12. 1911.
- 12d. F. 32 575. Drahtgewebesieb für **Filter**, dessen Maschen mit aufgelöstem Filtermaterial, z. B. Asbest, ausgefüllt werden. P. Friesenhahn, Köln a. Rh. 19./6. 1911.
- 12g. R. 33 305. Durchführen von chemischen **Reaktionen** zwischen festen, in geeigneten Behältern eingeschlossenen Stoffen und Gasen oder Gasgemischen bei erhöhter Temp. in Ringöfen. J. R. Ch. Rudolphs, Nacka b. Stockholm, und A. G. Thisell, Stockholm. 31./5. 1911.
- 12i. F. 32 880. Hochprozentiges, chemisch reines **Wasserstoffsuperoxyd**. W. Friederich, Worms. 14./8. 1911.
- 12i. N. 11 888. Flüchtige **Säuren** aus Salzen durch flüssige, die Zersetzung bewirkende Säuren unter Verw. einer Reihe von Schalen. Fa. H. H. Niedenführ, Charlottenburg. 26./10. 1910.
- 12i. Sch. 34 724. **Wasserstoff** aus Kohlenwasserstoffen und Wasserdampf. H. Schellhaas, Heidelberg. 27./1. 1910.
- 12o. F. 31 748. Ester des **Borneols** und des Isoborneols. [By]. 4./2. 1911.
- 12o. G. 35 767. Überführung des aus natürlichen Ausgangsmaterialien stammenden **Rohbutadiens** in eine zur Polymerisierung geeignete Form. Ges. für Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich. 28./12. 1911.
- 12o. L. 31 074. Schwefel und Alkali enthaltende **Formaldehydverbb.** G. Lewit, Ingwiler i. E. 6./10. 1910.
- 12o. W. 38 650. Lsgg. der Formiate des **Chroms** und des Aluminiums; Zus. z. Pat. 244 320. A. Wolff, Köln a. Rh. 11./12. 1911.
- 12q. B. 55 241. Kondensationsprodukte der **Anthracenreihe**. [B]. 11./8. 1909.
- 18a. S. 34 973. Herdofen zur unmittelbaren Herst. von **Eisen** und **Stahl** aus Eisenerzen, bei welchem in dem Herdboden Feuerzüge vorgeschen sind. W. S. Simpson u. H. Oviatt, London. 9./11. 1911.
- 18b. P. 28 150. Aus einem bewegbaren Ring bestehender Spaltabschluß für **Öfen** mit kippbarem Herde. Poetter G. m. b. H., Düsseldorf. 9./I. 1912.
- 22b. F. 32 001. Kondensationsprodukte der **Anthracinonreihe**. [M]. 15./3. 1911.
- 22b. F. 32 230. Kondensationsprodukte der **Anthracenreihe**. [M]. 22./4. 1911.
- 22b. F. 32 314. Kondensationsprodukte der **Anthracinonreihe**; Zus. z. Anm. F. 32 001. [M]. 6./5. 1911.
- 26d. F. 33 925. Reinigung von **Kohlendestillationsgasen** oder ähnlichen Gasen von Schwefelwasserstoff; Zus. z. Anm. F. 31 151. P. Fritzsche, Recklinghausen. 4./11. 1911.
- 39b. St. 15 851. Plastische oder elastische **Massen**; Zus. z. Anm. St. 15 105. J. Stockhausen, Crefeld. 22./12. 1910.
- 40a. B. 63 591. Gebläsebrenner zum Behandeln von gemahlenem **Erz** oder dgl. mit Luft und Gas. E. E. Banes, Strathfield b. Sydney, Austr. 23./6. 1911.
- 40a. E. 16 326. Ofen zum Rösten von **Erzen** mit Längsherden, die durch eine Anzahl senkrecht eingebauter Rührer bearbeitet werden. Th. Edwards, Ballarat, Austr. 4./11. 1910.

Klasse:

- 40a. H. 52 878. Vorr. zur Gew. von **Zink** mittels umlaufender Retorte und feststehenden Kondensatoren. H. H. Hughes, Springfield, Missouri, V. St. A. 3./1. 1911.
- 45l. H. 53 434. Lockmittel für **Wanzen**. J. Holub, Pilsen. 27./2. 1911.
- 48a. G. 32 380. Elektrolytische Herst. von **Kupferdraht**. W. E. Gibbs, Neu-York. 30./8. 1910.
- 53d. L. 31 716. Coffeinfreier **Kaffe**. A. Kallmann u. S. Lustig, Breslau. 28./1. 1911.
- Reichsanzeiger vom 13./6. 1912.
- 1b. K. 46 834. Magnetischer **Ringscheider** mit mehreren um eine stehende Achse angeordneten, je durch zwei übereinander liegende, feststehende Magnete gebildeten Arbeitsstellen. Friedr. Krupp, A.-G. Grusonwerk. Magdeburg-Buckau. 21./1. 1911.
- 10a. O. 7692. **Koksöschvorr.** mit einem fahrbaren, ein Rohrsystem tragenden Gestell. G. Ostermeier, Börnig b. Herne i. Westpr. 24./7. 1911.
- 10a. Sch. 38 285. Fahrbare Vorr. zum Öffnen und Schließen der Türen an **Koksöfen**. Fa. Gustav Schade, Fabrik für Eisenkonstruktionen und Bergbau, Dortmund. 1./5. 1911.
- 10b. E. 14 762. **Briketts** aus Torf. The Peat Coal Investment Co. Ltd., London E. C. 29./5. 1909.
- 12d. P. 28 554. Einr. zum Regeln des Ausflusses von Flüssigkeiten aus **Filtern** u. dgl. W. Patterson, London. 22./3. 1912.
- 18b. H. 56 630. Entleerungsvorr. für metallurgische **Öfen**, Mischer u. dgl. H. Ch. Hansen, Berlin. 20./1. 1912.
- 21f. A. 20 848. Titanelektrode für **Bogenlampen**. [A. E. G.] 5./7. 1911.
- 21f. P. 27 865. Ansitzung von dünnen Drähten schwer schmelzbarer **Metalle**. Julius Pintsch A.-G., Berlin. 20./11. 1911.
- 22a. B. 63 729. Nachchromierbare **Monoazofarbstoffe**. [B]. 6./7. 1911.
- 22a. F. 33 423. Chromierbare bzw. mit Chrom in einem Bade zu färbende **o-Oxydisazofarbstoffe**. Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co., Mühlheim a. M. 20./11. 1911.
- 22e. W. 37 962. Organ. **Farbstoffe** (Caramel oder Carameleratz) durch Erhitzen von Kohlenhydraten mit Ammoniak. M. Wechsler, Kensington, London. 25./8. 1911.
- 22h. S. 35 348. Oxydation von flüssigen **Kohlenwasserstoffgemischen**. Sté Ame „Cava“, Montegnée (Belg.). 30./12. 1911.
- 23c. Sch. 38 578. **Schmieröl**. Ernst Schmidt, G. m. b. H., Düsseldorf. 13./6. 1911.
- 28a. W. 36 065. Wasserdichtnachen von **Chromsohleder** durch Erwärmen mit Fetten. A. Wigand, Kaatsheuel, Holl. 15./11. 1910.
- 29b. B. 63 482. Gefärbte **Cellulosefettsäureester**. B. Borzykowski, Charlottenburg. 12./6. 1911.
- 29b. V. 10 332. Textil- und andere Fäden, Bänder, Films usw. aus **Viscose**. Vereinigte Glanzstofffabriken A.-G., Elberfeld. 15./9. 1911.
- 40b. R. 29 682. **Leichtmetall**. W. Rübel, Berlin. 20./11. 1909.
- 42l. S. 34 777. **Gasanalytischer App.**, bei welchem eine wechselweise auf- und niedergehende unter Flüssigkeitsverschluß stehende Pumpglocke während ihres Aufwärtshubes eine dem Volumen nach bestimmte Menge des zu analysierenden Gemisches ansaugt und die gesamte angesaugte Gasmenge beim nächsten Abwärtshube durch ein mit einem Absorp-

Klasse:

- tionsmittel gefülltes Gefäß treibt. J. F. Simmance und J. Abady, London. 6./10. 1911. Priorität (England) vom 10./11. 1910.
- 48a. M. 45 624. Gleichmäßige und gleichmäßig fest haftende galvanische Überzüge auf Blechen u. dgl. L. Meyer, Charlottenburg. 8./9. 1911.
- 48a. S. 34 724. Erzielung blanker Flächen an Eisen- und Stahlkörpern auf elektrolytischem Wege. J. Szirmay, Budapest, u. V. Küffel, Modling b. Wien. 27./9. 1911.
- 53e. F. 30 117. Butterungsverfahren zur Erreichung einer größeren Butterausbeute. Friwi-Butterungsverfahren-Ges. m. b. H., Hamburg. 16./6. 1910.
- 57b. C. 16 950. Photographische Mehrfarbenaufnahmegeräte nach Farbrasteraufnahmen durch registerhaltiges Aufbringen einer Kopie der Rasteraufnahme auf einen mit dem Aufnahmeraster kongruenten Farbenaufnahmerraster. E. Caillé, Villeneuve, Frankr. 15./7. 1908.

Patentliste des Auslandes.

Österreich: Einspr. 1./8. 1912.
Ungarn: Einspr. 15./7. 1912.

Metallurgie.

Elsen, Stahl usw. M. J. Davidson. Paris. Ung. D. 2025.

Entschwefelung von Erzen durch Vorrösten und darauffolgendes Fertigrösten unter Zuschlag von reduzierenden Materialien. U. Wedge, Ardmore (Pennsylvania, Ver. St. A.). Österr. A. 509/1911. Rösten oder Sintern von feinzerteilten Erzen. F. W. Yost, Chicago. Österr. A. 5077/1910. Verf. nebst Ofen zur Herst. eines Gussseins von hoher Festigkeit. C. Bingel, Leipzig. Österr. A. 3444/1911.

Konzentrieren von Kupfererzen. Minerals Separation Ltd. in London. Ung. M. 4214.

Verf. und Einr. zur Bhdg. von Metallen und Legierungen, insbesondere von Gußstahlsorten behufs Austreibung der in denselben enthaltenen Gase. L. M. V. H. Baraduc-Muller, Paris. Ung. B. 5822.

Vorr. zum Ausglühen von Metallgegenständen in einer Atmosphäre von nicht oxydierenden Gasen, bei welchen eine endlose Fördervorrichtung (Kette, Band, Glühwagen auf Gleis) die Gegenstände durch einen Glühofen führt. A. Kreidler, Stuttgart. Österr. A. 9792/1911.

Metallisches Zink aus Zinkstaub (Poussière) und anderen zinkoxydhaltigen Produkten. Imbert Process Co., Neu-York. Österr. A. 8634/1911.

Anorganische Chemie.

Katalytische Darst. von Ammoniak aus den Elementen unter Verw. reinen Eisens als Kontaktsubstanz. [B]. Ung. A. 1701.

Vorr. zur Herst. von Stickstoffverbbl. aus Carbiden. Cyanid-Ges. m. b. H., Berlin. Österr. A. 6261/1907, als Zus. zu 48 304.

Einr. an Chloralkali-elektrolyseuren mit beweglicher Quecksilberkathode. I. Koenigsberg, Wien. Österr. A. 4531/1911.

Fugenloser Fußboden- und Wandbelag aus gebranntem Magnesit, Magnesiumchlorid, Phosphorsäure und Füllstoffen. Leonhard Pink, Berlin. Österr. A. 6643/1910.

Überziehen von Glas mit einer Schutzschicht. F. Johné, Grottau, und A. Breuer, Kratzau. Österr. A. 1137/1912.

Ausziehen eines Glasbandes während des Durchgangs durch einen Wärmeofen. Ges für elektro-

technische Industrie m. b. H., Berlin. Österr. A. 8073/1911.

Glasmasse. F. Wolf-Burckhardt, Biebrich am Rhein und Wilhelm Borchers, Aachen. Österr. A. 5707/1911.

Glaspapier- oder ähnliche Schleifplatte. A. L. Bethell, Wallington. Ung. B. 5883.

Kontinuierliche Herst. von durchsichtigen Glasplatten. Ges. für elektrotechnische Industrie m. b. H., Berlin. Österr. A. 7330/1911.

Kunststeinplatten aus Faserstoff und einem hydraulischen Bindemittel. J. Krubl und F. Feix, Gablonz a. d. N. (Böhmen). Österr. A. 5064/1911.

Einr. zur Beschränkung der räumlichen Ausdehnung von Lichtbögen an elektrischen Apparaten. A. E. G. Ung. E. 1824.

Verf. und Vorr. zur Herst. von künstlichem Marmor und ähnlichen Gesteinsarten. G. Bermig in Halle a. S. Ung. B. 5782.

Masse zum Verputzen oder zur Umhüllung von Mauern. C. F. Médez, San Luis Potosí. Ung. M. 4131.

Absorption von nitrosen Gasen. [B]. Ung. A. 1558. Zus. 51 883.

Verf. und Ofen zum Durchführen von chemischen Reaktionen zwischen festen Stoffen und Gasen oder Gasgemischen. M. Egri, Budapest. Ung. E. 1915.

Elektrolytische Bhdg. von Salpetersäure. [M]. Ung. F. 2788.

Sauerstoff und andere zur Einatmung geeignete Gase auf künstlichem Wege radioaktiv zu machen. Radiunti-Heil-Ges. in Berlin. Ung. R. 2925.

Verbesserungen an Keßlerschen Schwefelsäurekonzentrationsapparaten. P. Vealleix und F. Perrin, Volvic. Ung. V. 1237.

Mosaikartige Wanddekorationen. Majoros & Batky in Budapest. Ung. M. 4117.

Zement aus glühendflüssiger Hochofenschlacke oder dgl. mittels rotierender Schleudertrommel unter gleichzeitiger Zuführung von Zuschlägen. W. Lessing, Friedrich-Wilhelmshütte a. d. Sieg (Rheinland) Österr. A. 5729/1908.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung; Öfen aller Art.

Einr. zur Aufnahme der Nachvergasung von Acetylenwicklern unter Verw. eines zweiten Reservegasbehälters. M. Weigel, Wels (O.-Ö.). Österr. A. 5829/1910.

Überziehen dünner Fäden aus feuerfesten Stoffen oder Metallen bzw. aus solchen Fäden hergestellter oder sonstiger bekannter Glühstrümpfe mit Leuchterden. Bagrachow Grégoire, Paris. Österr. A. 6002/1911.

Verf. und Einr. zum Betriebe von Gasbrennern, insbesondere für kohlenwasserstofffreie Gase, wie Acetylen, Fettgas u. dgl. G. Dalén, Stockholm. Ung. D. 1970.

Glühlampe mit Metallglühfaden. F. Skaupy Berlin. Ung. S. 5470. Zus. zu 53 633.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Glühlampen. K. Schwab, Berlin. Ung. Sch. 2445.

Verf. und Vorr. zum Verlegen der Leuchtkörper elektrischer Glühlampen auf das Fadenträgergestell. Deutsche Gasglühlicht-A.-G. (Auergesellschaft) in Berlin. Ung. G. 3457.

Gezogene Drähte und Leuchtkörper für elektrische Glühlampen. Deutsche Gasglühlicht-A.-G. (Auergesellschaft) in Berlin. Ung. G. 3414.

Waschverf. für Rohfinkohle. O. Rindfleisch, Dortmund. Österr. A. 9804/1911.

Kohlenwasserstoffbrenner. Kerogas Co., Chicago. Österr. A. 4619/1910.

Gleichzeitige Gew. von Schwefel und Cyanverb. aus den verbrauchten Reinigungsmaterialien des **Leuchtgases**. H. Gouthière & Co. und Pierre Ducancel, Reims. Österr. A. 4626/1911.

Vorr. zur Erz. von **Preßluft oder Preßgas**, insbesondere für Beleuchtungs- und Heizzwecke. „Olso“ Licht-Ges. Halbmayr & Co., Wien. Österr. A. 8983/1910.

Öfen.

Musselröstofen. H. M. Ridge, London. Ung. R. 2781.

- Rotierender **Röstofen**. J. Parent, Paris. Ung. P. 3453.

Organische Chemie.

Hartes Material aus **Acetylcellulose**. G. Meyer, Schöneberg-Berlin. Österr. A. 1793/1911.

Alkohol und Kraftfutter aus Kartoffeln. C. Steffen jun., Wien. Ung. S. 6177.

Arsenoverbb. [M]. Ung. F. 2727.

Zur Injektion geeignete **Cholesterinpräparate**. [By]. Österr. A. 3778/1911.

Dachpappe. W. Massag, Pladen am Goldbach (Böhmen). Österr. A. 2811/1911.

Essigsäure. [Griesheim-Elektron]. Ung. G. 3424.

Derivate der **Formaldehydsulfoxylsäure**. [B]. Ung. A. 1408. Zus. zu 36 392.

Beförderung der **Gärung**. E. Pohl, Rhöndorf a. Rhein. Ung. P. 3435.

Offene und geschlossene Gefäße zur reinen alkoholischen **Gärung**. H. Held, Nürnberg. Österr. A. 7251/1909.

Elektrische **Gummivulkaniservorr.** B. Kisshazy, Kaschau. Ung. K. 5070.

Behandeln von **Häuten**. Otto Röhm, Darmstadt. Ung. R. 2812.

Vereinigung von **hornartigen Massen**, wie Galalith, untereinander oder mit Perlmutt mittels Klebstoffen. V. Seitz, Wršowitz b. Prag. Österr. A. 6754/1911.

Isolermasse aus Holzkohle und Papierbrei. The International Refrigerating Insulator Syndicate Ltd. in Paisley (Schottland). Österr. A. 6042/1910.

Für **Isolierzwecke** geeignete Masse aus anorganischen Füllstoffen, Schwefel und Schellack. H. P. Rasmussen, Dunedin (Neu-Seeland). Österr. A. 9847/1910.

Isopren durch Depolymerisation von Terpentinöl. A. Heinemann, London. Österr. A. 4952/1911.

Zur Überführung in **Kautschuk** oder kautschukartige Massen geeignete Kohlenwasserstoffe durch Überleitung von vergasten Terpenen über glühende Körper. K. Gottlob, Vysocan bei Prag. Österr. A. 6901/1910.

Lederreinigungs- und -konservierungsmittel. Th. Fitzer, Hamburg. Ung. F. 2415.

Künstliches **Leder**, Gummi oder dgl. A. Mészáros und D. L. Magyar, Budapest. Ung. M. 4379.

Leim. Perkins Glue Co. in Lansdalei (Pennsylvania). P. 3444.

Haltbares **Meerzwiebelpräparat** unter Verw. von Gelatine. Horst Süße Nachf. (P. Gliemann), Zittau i. S. Österr. A. 4696/1911.

Nicotin. W. Halle, Erzsébetfalva. Ung. H. 4400.

Chemische Reinigung von pflanzlichen und tierischen **Ölen**, Fettstoffen und Wachsarten und von Fettsäuren derselben durch Bhdlg. mit Wasserstoff in statu nascendi und unter Verw. eines katalytischen Mittels. B. Lach, Wien. Österr. A. 1394/1910.

Quebrachoextrakte, welche bei verschiedenen, jeweils bei der Gerbung verlangten Temperaturen klar löslich sind. Albert Redlich, Wien, und Gustav Deutsch, Wien. Österr. A. 3876/1911.

Haltbares hochwirksames **Rattenvertilgungsmittel** aus Meerzwiebeln. E. Skala, Groß-Seelowitz. Ung. S. 5736.

Desinfizierend wirkende neue aliphatische **Säuredervative**. Chem. Fabrik Kereszty, Wolf & Co., Budapest. Ung. K. 5056.

Vulkaulsierapp. G. L. Pauer, Wien. Österr. A. 3401/1911.

Mittel zum **Zimmerparfümieren**. H. és Tarsa, Budapest. Ung. H. 4500.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Echte **Braunreserven** auf der pflanzlichen Faser im Prud'hommeartikel. C. Pilz, Isising. Ung. P. 3440.

Entlaugen der zum Zwecke des Mercerisierens mit Natronlauge getränkten **Gewebe** mittels Dampf nach Patent Nr. 32 606. P. Krais, Tübingen-Lustenau, und M. Petzold, Zittau i. S. Österr. A. 5316/1911, als Zus. zu 32 606.

Appretierung von Damen-Hutformen. F. Trenčanský, Budapest. Ung. T. 1944.

Küpenfarbstoffe. [Kalle]. Österr. A. 2508, 1909, als Zus. zur Pat.-Anm. A. 2507/1909. — Österr. A. 2510/1909, als Zus. zur Pat.-Anm. A. 2507/1909.

Leukoverbb. aus den gemäß dem Verf. der Anm. A. 4152/1911 erhältlichen Farbstoffen. [By]. Österr. A. 7096/1911.

Tiefschwarze wasserlösliche **Nigrosine** bzw. Induline. Österreichischer Verein für chemische und metallurgische Produktion, Firma in Aussig a. E. Österr. A. 3985/1911 und 3953/1911, als Zus. zur Pat.-Anm. A. 3953/1911.

Beizenfärbende **Oxazinfarbstoffe**. [By]. Österr. A. 4152/1911 und 7098/1911, als Zus. zur Pat.-Anm. A. 4152/1911.

Pelznahahmungen, Samt, Plüscher u. dgl. H. Marche, Fourmies. Ung. M. 4289, Zus. zu 55 277.

Verf. und Einr. zum Entschweißen und Entfetten von **Rohwolle** u. dgl. J. Baudot, Tourcoing (Nordfrankreich). Österr. A. 1090/1911.

Verf. und Vorr. zum Spinnen von künstlicher **Seide** und zum Überziehen von natürlicher Seide und Textilfasern überhaupt. B. Loewe, Paris. Österr. A. 7351/1911, als Zus. zu 49 312.

Imitiertes **Tierhaar**. C. M. Sanlaville, Lyon. Ung. S. 5990.

Wetterbeständige, farbige **Überzugsmasse** für Decktmaterien, wie Dachpappe, Jute, Gewebe usw. F. Binder, Wien. Österr. A. 5560/1911.

Fixieren von **Viscose** (Cellulosexanthogenat) in Druckschichten, Überzügen, Appreturen, Füllungen und Schichten. I. Lilienfeld, Wien. Österr. A. 355/1912.

Steife **Wäsche**. W. Marcus, Wien. Österr. A. 3558/1911.

Verschiedenes.

Galvanisches Element mit einer Zink- und einer Kohlenelektrode und einem Metallechlorid enthaltenden Elektrolyten. G. Schauli, London. Österr. A. 4668/1919.

Gasanalyt. Verf. und App. zur Ausführung desselben. Erste Süddeutsche Manometerbauanstalt und Federtriebwerkfabrik J. C. Eckard in Cannstatt-Stuttgart. Österr. A. 1661/1911.

Reinigung und Abkühlung von **Gasen** durch Bhdlg. des Gases zunächst in einem Desintegrator unter Einspritzung von Wasser und folgend in einem Ventilator. C. Bayer, Friedenshütte. Österr. A. 6683/1910.

Zerstäuber zur Erzielung eines gleichmäßigen Strahles von unbegrenzter Breite. F. K. Wickel, Paris. Ung. W. 3085.